
Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 These	11
1.2 Vorgehensweise	13
1.3 Quellen und Literatur	16
1.4 Grundsätzliche Gedanken zur Militärseelsorge in deutschen Truppen	19
2 Ausgewählte Wege der Militärseelsorge in Deutschland	25
2.1 Entwicklung in Preußen	25
2.1.1 Bemerkungen zu König Friedrich Wilhelm III.	26
2.1.2 Die Union der lutherischen mit der reformierten Kirche in Preußen	28
2.1.3 Militärseelsorge ab 1811	29
2.1.4 Militärseelsorge ab 1832	30
2.1.5 Problem bei der monatlichen Kirchenparade	31
2.1.6 Theologische Ausrichtung der evangelischen Militärseelsorge 2.1.6.1 Militärgesangbücher	34
2.1.6.2 Gebete	37
2.1.7 Aufbau einer katholischen Militärseelsorge	38
2.1.8 Zusammenfassung	41
2.2 Seelsorge für die bayerische Armee	43
2.2.1 Die konfessionelle Situation in Bayern	43
2.2.2 Entwicklung der Seelsorge für die bayerische Armee	45
2.2.3 Die Seelsorge in den Garnisonen	45
2.2.4 Die Seelsorge bei Feldzügen	47
2.2.5 Problem mit evangelischen Soldaten durch den »Kniebeuge-Erlass«	51
2.2.6 Zusammenfassung für Bayern	52

3 Die Militärseelsorge im Kgr. Hannover	55
3.1 Die Grundlagen der lutherischen Militärseelsorge im Kgr. Hannover	56
3.2 Theologische und politische Leitgedanken in der Seelsorge für die hannoversche Armee	57
3.2.1 Königlich Deutsche Legion (KGL)	59
3.2.1.1 Der Katechismus der KGL	59
3.2.1.2 Das Gesangbuch der KGL	60
3.2.1.3 Das Schullesebuch der KGL	61
3.2.2 Instruktionen für Feldprediger	61
3.2.3 Gebet für Feldgeistliche	64
3.2.4 Das geplante Feldgesangbuch von 1859	65
3.2.5 Personalkonflikte der Garnisonprediger	69
3.2.6 Einzelne Geistliche	72
3.2.6.1 Pastor Reinecke (1797 – 1877)	72
3.2.6.2 Pastor Dr. Hoffmann (1826 – 1879)	77
3.2.6.3 Pastor Ernst (1806 – 1898)	79
3.2.7 Zusammenfassung	80
3.3 Die Organisation der lutherischen Militärseelsorge	82
3.3.1 Garnisongemeinden	82
3.3.2 Militärgottesdienst/Kirchenparade	88
3.3.3 Feldgottesdienste bei Manövern	89
3.3.4 Feldprediger	94
3.3.5 Materielle Versorgung und soziale Stellung der Geistlichen	96
3.4 Katholische Militärseelsorge im Königreich Hannover	109
3.4.1 Grundsätzliches	109
3.4.2 Bedarf im Frieden in den Garnisonen	111
3.4.3 Entwicklung in Verden und Nienburg	114
3.4.4 Situation in Hannover	116
3.4.5 Weiterer Seelsorgebedarf im Frieden	117
3.4.6 Katholische Seelsorge bei militärischen Einsätzen	118
3.4.7 Die katholischen Geistlichen	118
3.4.8 Ausblick	122
3.5 Betreuung anderer Konfessionen im Frieden	123
3.6 Feldprediger bei militärischen Einsätzen	126
3.6.1 Seelsorge in den Feldzügen 1848 bis 1864	126
3.6.1.1 Mobilmachungen und Bundesexekutionen	127
3.6.1.2 Feldzüge	130
3.6.2 Langensalza	134
3.6.2.1 Bedarf an Seelsorge	135

3.6.2.2 Evangelische Seelsorge in und bei Langensalza	138
3.6.2.3 Katholische Seelsorge in und bei Langensalza	142
3.6.2.4 Die Versorgung anderer religiöser Bekenntnisse	143
3.6.2.5 Zusammenfassung	144
4 Zusammenfassung/ Schlussgedanke	147
4.1 Prüfung der These	147
4.1.1 Garnisongemeinden/ Militärgemeinden	147
4.1.2 Stellung der Garnisonprediger	148
4.1.3 Stellung der Feldprediger	148
4.1.4 Grundhaltung	149
4.1.5 Materielle Versorgung	150
4.2 Ergebnis des Vergleichs	150
4.3 Gründe für die Unterschiede	151
4.3.1 Kgr. Hannover	151
4.3.2 Preußen	151
4.3.3 Bayern	152
4.4 Änderungen nach Einführung des preußischen Modells in der Provinz Hannover	152
5 Literatur- und Quellennachweis	155
5.1 ungedruckte Quellen	155
5.2 gedruckte Quellen	156
5.3 Literatur	157
6 Anlagen	161
Anlage 1 Preußische Agende für die Kirchenparade	161
Anlage 2 Divisionsbefehl vom 13. Dezember 1824	164
Anlage 3 Instruktion für die prot. bayer. Feldgeistlichen vom 14. 6. 1866	165
Anlage 4 Instruktion für hannoversche Feldprediger 1814	169
Anlage 5 Instruktion für hannoversche Feldprediger 1848	175
Anlage 6 Gebet für hannoversche Feldprediger 1848	180
Anlage 7 Instruktion für den hannoverschen Feldpropst 1848	181
Anlage 8 Instruktion für hannoversche Feldprediger 1863	183
Anlage 9 Pro Memoria »Rechte und Befugnisse des Predigers der Garnisonkirche zu Hannover« vom 25. 11. 1822	188
Anlage 10 Fakultäten für Pastor Engelhardt	192
Anlage 11 Auswahl von Kirchenliedern für Feldgottesdienste aus dem Hannoverschen Gesangbuch – 1859	194